



FWG

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eppstein/Ts.



SPD

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eppstein/Ts



Bündnis90/Die Grünen

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eppstein/Ts

Gemeinsame PRESSEMITTEILUNG der Fraktionen der FWG, SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 07. Februar 2009

Alles Gute!

Gerne nehmen wir den Artikel der CDU in der vergangenen EZ zum Abschied von Ralf Wolter, dem aus jeder wohlgesetzten Formulierung des Verfassers der Wunsch nach offener und ehrlicher Zusammenarbeit zweifelsfrei zu entnehmen ist, zum Anlass, Ralf Wolter hiermit und erneut persönlich alles Gute auf seinem weiteren beruflichen Lebensweg zu wünschen.

Wer öffentliches Auftreten und intern gelebten Umgang der Fraktionsspitze der CDU mit den sog. Oppositionsparteien aus eigener Erfahrung miteinander vergleicht, dem fällt zwangsläufig das Ende seiner Sandkastenzeit ein. Karl May lässt seinen Protagonisten treffend formulieren: „Das Bleichgesicht spricht mit gespaltener Zunge“.

Die vermeintlich verpasste Gelegenheit, an der Grundlage für ein konstruktives politisches Klima mitzuwirken bestand faktisch nicht. Sie hätte nur ergriffen werden können, wenn auf Seiten aller Beteiligten der Wunsch danach bestünde – und nicht die Zielsetzung verfolgt würde, um jeden Preis den politischen Gegner zu diskreditieren; wie es seitens der CDU leider zum wiederholten Male geschieht.

Wäre es daher der Wunsch der Organisatoren des Abschieds von Ralf Wolter gewesen, allen relevanten gesellschaftlichen Gruppen die Möglichkeit eines Grußwortes zu geben, so wären entsprechende Signale im Vorfeld das einzig Richtige gewesen. So wie es offensichtlich auch in Richtung des als Redner gewünschten Landrats des Hoch-Taunus-Kreises geschah! Diese Signale wären tatsächlich eine Gelegenheit gewesen, an der Grundlage für ein konstruktives politisches Klima mitzuwirken. Diese Gelegenheit wurde aber seitens der CDU leider verpasst.

Der Neujahrsempfang der Stadt ist u.E. nicht als politische Veranstaltung gedacht, sondern als eine neutrale Informations-Möglichkeit der Stadt für den Bürger. Im Übrigen hat der Stadtverordnetenvorsteher in dieser Eigenschaft zumindest auch für die Stadtverordnetenversammlung gesprochen.

Wir befinden uns in guter und seitens der CDU unkritischer solidarischer Gesellschaft: Weder die katholische noch die evangelischen Kirchengemeinde(n) haben zum vorzeitigen Abschied von Ralf Wolter gesprochen. Herr Mittag hat ausschließlich als „langjähriger Freund“ gesprochen, nicht als Vertreter „der Kirche“, wie fälschlicherweise seitens der CDU dargestellt. Auch der Landrat des Main-Taunus-Kreises war nicht anwesend, die Bürgerstiftung hat nicht gesprochen, etc. Und alle unkritisiert! „Viel Feind, viel Ehr“ mag man dem Fraktionsvorsitzenden der CDU zurufen.

Gerade er sollte sich die Worte unseres Stadtverordnetenvorstehers und CDU-Mitglieds Bernhard Heinz anlässlich des Neujahrsempfangs zu Herzen nehmen: „Die



FWG

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eppstein/Ts.



SPD

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eppstein/Ts



Bündnis90/Die Grünen

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eppstein/Ts

Selbstverwirklichung darf nicht das wesentliche Motiv der politischen Akteure sein, sondern die dienende Funktion (...) muss im Vordergrund stehen“.

Eppstein steht vor genug großen und kleinen Aufgaben für die Zukunft. Diese brauchen in der Mehrzahl für Ihre Akzeptanz und Umsetzung einen breiten gesellschaftlichen Konsens. Die CDU-Fraktion täte daher gut daran, diesen Konsens aktiv mit zu gestalten, statt sich in einem immer wieder durch ihren Fraktionsvorsitzenden geschürten Kleinkrieg zu verlieren.

Wir sind uns der Aufgaben und Herausforderungen für die Zukunft bewusst und daher im Interesse des Gemeinwohls weiterhin für eine partnerschaftliche, sachliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe bereit. Vielleicht muss die CDU dazu aber ihr hohes Ross verlassen.

Wir wünschen auch hierzu allen daran Beteiligten: Alles Gute!

Magnus Fischer, Fraktionsvorsitzender der FWG

Lothar P.J. Quick, Fraktionsvorsitzender der SPD

Wolfgang Schlüter, Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen

Anschläge: 3.616